



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1838**

CXXXVII. Des Churfürsten Joachim Privilegium für die Schützengilde in Ansehung des Vogelschießens, v. J. 1558.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

angehangeten Siegeln bofigelt vnd Ichligen deill ein vbergeben. Gesehen fritags nach Jacobi Apostoli Nach Christi vnfers hern vnd seligmachers geburt, Im Taufend funffhundersten Sieben vnd funffzigsten Jare.  
Nach mehrern verglichenen Copien.

**CXXXVII. Des Churfürsten Joachim Privilegium für die Schützengilde in Ansehung des Vogelschießens, v. J. 1558.**

Wir Joachim, von gotts gnaden Marggraf zw Brandenburg etc. Nachdem dan das schießen nach dem vogell in vnfern Stedten der Marcke zw Brandenburg ein alt loblich herkommen vnd ehrliche Rittermessige vbunge ist, das auch von vnfern vorfaren milder gedechnus je vnde allewege mit gnaden befördert vnd darob gehalten worden, Das wir demnach die Schutzengulde in vnser stat Perleberg auß erzelten vrsachenn vnd sonderlicher gnediger meynunge, dar mit wir derselben gewogem, auch vñ vnderdeniges vnd fleisiges erfuchenn der Guldemeisters vnd alterleutte berurter Schutzengulde halten folgender gestalt privilegirt, befreiet vnd begnadett haben vnd also, das sie alle Jhar in berurter vnser stat Perleberg solche schutzengulde halten vnd zw ihrer gelegenheit nach dem vogell schießenn mogenn, vnd derjenige, welcher iresf mittels denselben koningvogell abscheuß, sol in demselben Jahre vier brauwen bier der alten vnd newen Ziese frey sein vnd vor sein hawsf zu brauwen macht habenn, Desgleichen auch dasselbe jhar schofsfrey sitzenn vnd damit nit beschwerett werdenn, Doch das sie auch alle jhar zwm vogel schießen vnd sich in solche Ritterspile vben sollenn, den dieselbe freiheit jedesmalde alleine auf die persone, burggern vnd burgerskindern, so den Koningvogell abscheuß, dits jhar vber vnd weitter nicht vorstanden oder getzogen werden solle. — — —. Urkundlich mit vnferm anhangendenn ingesiegell vorfiegelt vnd gebenn zu Colln an der Sprewe, dinstags nach Jacobi, Christi vnfers lieben heren gebuerdt Im funffzehndersten vnd acht vnd funffzigsten jhar.

Nach dem Transumpt in Johann George's Bestätigung v. J. 1572.

**CXXXVIII. Der Churfürst genehmigt, daß der Rath zu Perleberg die Kalands-Besitzungen verkaufe, im J. 1560.**

Wir Joachim, von Gots gnaden Marggraf zu Brandenburg, des heiligen Rom. Reichs Ertz Camerer vnd Churfürst, zu Stettin, Schlesien, zu Pommern, der Cassuben, Wenden vnd in Crossen Hertzogk, Burggraf zu Nurnbergk vnd furst zu Ruegen, Bekennen vnd thun kuonth offentlich, vor vns, vnser Erben vnd nachkommen, Marggraffen zu Brandenburg, vnd sonst kegen Jedermenniglich, Nachdem wir vnns mit gemeiner Bewilligung vnserer Prelaten, Graffen, hern vom Adell, Ritterfchaft vnd Stedten alle vnd Jede Calande sampt derselbigen zugehorung vnd gerechtigkeiten, die widderumb zu Geistlichen sachen oder sonst vnserer gelegenheit nach zuwenden furbehalten, vnd dan der Calandt zu Perleberg darauff ahn vns vorledigt, wir auch denselbigen In vnser Stift alhir zu Coln ahn der Sprew geschlagen, vnd di nutzungen desselbigen etliche Jahr hero von den wirdigen vnfern lieben Andechtigen vnd getrewen, dem Capittel, zu vntterhaltung der Kirchendiener gebraucht worden, Weill aber derselbige Calandt bemelten vnferm Stifte etwas entlegen vnd Inhen derwegen schwerlich di pachte vnd zinsfe desselbigen auff Irhen vncoften aldo zu fordern vnd einmahnen zu lassen, das demnach das Capittel vnfers stifts vnfern Lieben getrewen Burgermeistern vnd Rathmannen bemelter vnser stad Perlebergk denselbigen Calandt, desgleichen di Heupt Summen, zu Titke Roedens Commende, gehorigk,